



Die TE Trittschall- und Entkopplungsplatte wird zur Trittschallminderung unter Fliesenbelägen sowie zur Spannungsreduzierung zwischen Fliesenbelägen und dem Verlegeuntergrund im Innenbereich eingesetzt. Das Gesamtsystem (geklebte Platten mit Fliesenbelag) ist nach DIN EN ISO 140-8 geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Trittschallminderung um 14 dB
- Elastische Entkopplung von starren Belägen
- Wirkt rissüberbrückend
- Schnelle und einfache Verlegung
- Geringe Aufbauhöhe
- Wärmedämmend
- Geringes Flächengewicht

ANWENDUNGSGEBIETE

Entkopplung von Keramik- und Natursteinbelägen auf

- Beton (insbesondere jungem Beton mit einem Alter ≥ 3 Monate)
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Spanplatten und OSB- Platten
- alten Fliesenbelägen
- Trockenestrichen
- Gussasphaltestrichen (IC 10)
- Magnesiaestrichen
- Mischuntergründen
- rissigen Untergründen

Entkopplung von Untergründen gemäß ZDB-Merkblatt „Entkopplungssysteme im Innenbereich“ für die Kategorien

- EK-W-S
- EK-G-S
- EK-H-S

Bitte beachten Sie hierzu den Abschnitt „Wichtige Hinweise“.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- ohne Höhenversatz
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- alte Bodenbeläge und lose sowie wasserlösliche Belagskleberreste entfernen
- Risse im Untergrund fachgerecht verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- auf porigen oder lunkerreichen Flächen Kratzspachtelung aus Botament Fliesenkleber aufbringen
- Bodenflächen mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Belagskleberresten, nicht saugende Untergründe und alte Fliesenbeläge mit BotaGreen Grundierung (unverdünnt) grundieren

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- saugende, zementäre Untergründe mit D11 oder BotaGreen Grundierung grundieren

Für feuchtigkeitsempfindliche Holzuntergründe empfehlen wir unsere Grundierungen G140 oder E120.

Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Bei der Verwendung von Botament Schnellklebern:

- mit BotaGreen Grundierung (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)

Bei der Verwendung von normal erhärtenden Botament Fliesenklebern:

- mit G140 oder E120 (G 140 und E 120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

VERARBEITUNGSHINWEISE

- zwecks Vermeidung von Schallübertragungen aufgehende Bauteile mit einem geeigneten Randdämmstreifen versehen
- TE Trittschall- und Entkopplungsplatte auslegen und mit Teppichmesser zurechtschneiden
- Kleber auf dem vorbereiteten Untergrund aufkämmen (Zahnung: 4 od. 6 mm)
- TE Trittschall- und Entkopplungsplatte innerhalb der Einlegezeit des Klebers Stoß an Stoß verlegen
- andrücken der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte mittels Gummiwalze
- Kleber durchtrocknen lassen
- zur Vermeidung von Schallbrücken Stöße anschließend mit einem mindestens 20 mm breiten Kreppband abkleben

Die Verklebung der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte sowie die anschließende Fliesenverlegung erfolgt mit den Botament Fliesenklebern (bei Holzuntergründen mit einem S1-Fliesenkleber aus dem Botament Programm).

WICHTIGE HINWEISE

Hinweis zum ausgewiesenen Trittschallverbesserungsmaß: Die angegebenen Werte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Durch unterschiedliche Aufbausituationen können die Praxiswerte über- aber auch unterschritten werden.

Zur Ermittlung des realen Werts ist daher eine Messung am jeweiligen Objekt erforderlich.

Beim Einbau von Entkopplungsmaßnahmen ist das ZDB-Merkblatt „Entkopplungssysteme im Innenbereich“ vom Fachverband Fliesen und Naturstein zu beachten.

Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind generell zu übernehmen.

Die TE Trittschall- und Entkopplungsplatte ist gegen Feuchtigkeit zu schützen.

Beim Einsatz unter Fliesenbelägen in Nassbereichen sind die Platten mit den Verbundabdichtungssystemen MD1 Speed, MD2 The Blue 1 oder der BotaGreen AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn abzudichten.

Bei der Verwendung von MD1 Speed und MD2 The Blue 1 werden die Stöße der Platten zuerst mit BotaGreen Systemdichtband überarbeitet. Die Fixierung der Dichtbänder erfolgt dabei mit dem Abdichtungsmaterial (vorheriges Abkleben der Stöße mit Kreppband entfällt hierbei).

Elektrische Fußbodenheizdrähte oder -matten sollten oberhalb der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte eingebaut werden.

Keramische Fliesen sollten eine Mindeststärke von 8 mm aufweisen und aus Steinzeug oder Feinsteinzeug bestehen.

Für Natursteinbeläge eignen sich Hartgesteine mit einer Mindeststärke von 15 mm.

Die Fliesengröße sollte zugunsten einer optimalen Lastverteilung mindestens 15 x 15 bzw. 11,5 x 24 cm betragen.

WICHTIGE HINWEISE

Die direkte Verklebung der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte auf Holzuntergründen ist möglich, sofern diese ausreichend stabil und schwingungsfrei sind. Andernfalls sind Holzuntergründe vorab mit M53 Extra Faserarmierte Nivelliermasse (≥ 10 mm) auszustreifen.

Ausgleichsschichten müssen grundsätzlich unter der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte erstellt werden.

Die TE Trittschall- und Entkopplungsplatte ist als Entkopplung für Belastungen der Beanspruchungsgruppe I gemäß ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ geeignet.

Vor dem Einsatz der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte auf Flächen, die der Beanspruchungsgruppe II zuzuordnen sind, kontaktieren Sie bitte im Vorfeld unsere Anwendungstechnik.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	6	
Länge	cm	100	
Breite	cm	60	
Flächengewicht	g/m ²	1.335	
Temperaturbeständigkeit	°C	> 0 < 50	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,035	
Wärmedurchlasswiderstand R	m ² K/W	0,17	
Trittschallverbesserungsmaß	dB	14	DIN EN ISO 140-8 (unter vollflächig verklebten keramischen Belägen)
Brandverhalten		E B2	DIN EN 13501-1 DIN 4102-1
Basis	Polymerfaserplatte (latexgebunden)		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	20 Platten/ Karton (= 12 m ²)		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden. [2400023972]